



# HESSISCHER LANDTAG

18. 09. 2006

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 27.07.2006**

**betreffend Entwicklungszusammenarbeit der Landes**

**und**

**Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welche Notwendigkeit zur Fortentwicklung der entwicklungspolitischen Grundlinien des Landes sieht die Landesregierung?

Entwicklungspolitische Grundlinien werden notwendigerweise im Dialog mit den Akteuren der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit fortentwickelt. Dies geschieht in der Zusammenarbeit mit Nicht-Regierungsorganisationen und entwicklungspolitischen Initiativen in Hessen, die sich im entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V. zusammengeschlossen haben, im Kontakt mit Unternehmen wie Organisationen der hessischen Wirtschaft sowie im Rahmen des Bund-Länder-Ausschusses Entwicklungszusammenarbeit. Im Rahmen der Fortentwicklung werden sektorale und regionale Schwerpunkte ausgewählt. Dabei ist die Frage von besonderer Bedeutung, wie mit der Projektförderung nachhaltig Entwicklungsimpulse in den Zielländern gestärkt werden können.

Frage 2. In welchem Spannungsverhältnis sieht die Landesregierung Projekte der Außenwirtschaft und der Entwicklungszusammenarbeit?

Die Landesregierung befürwortet eine konzeptionelle und organisatorische Verknüpfung von Außenwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit. Wirtschaftliche Entwicklung ist eine notwendige Voraussetzung für die Armutsbekämpfung in den Entwicklungsländern. Die Stärkung des privatwirtschaftlichen Sektors fördert Wachstum, Beschäftigung, Qualifizierung von Arbeitskräften und schafft Einkommen. Das Land Hessen konzentriert sich daher auf Projekte in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit, die wirtschaftliches Handeln stärken, und auf wirtschaftsnahe Maßnahmen, die den Partnern in den Entwicklungsländern die Eingliederung in den Weltmarkt erleichtern. Zugleich ist dies ein Beitrag, um in Entwicklungsländern die Rahmenbedingungen für privatwirtschaftliches Auslandsengagement verbessern zu können.

Frage 3. Aus welchem Grund wurde das zuständige Referat im HMWVL Anfang des Jahres aufgelöst?

Das frühere Referat Entwicklungspolitische Zusammenarbeit wurde am 01.10.2005 mit dem Referat Außenwirtschaft, Standortmarketing zusammengefasst. Im Zuge der Neuordnung der Wirtschaftsförderung wurden die operativen Aufgaben der Förderung in Entwicklungsländern der HA Hessen Agentur GmbH übertragen. Der Zeitpunkt der Neuordnung des Aufgabenbereichs berücksichtigte den Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit des früheren Leiters des Referats für entwicklungspolitische Zusammenarbeit.

Frage 4. Wer übernimmt die Aufgaben des bisherigen Referates oder entfallen diese Aufgaben vollständig?

Die Mitarbeiter des Referats Außenwirtschaft, Standortmarketing nehmen die Aufgaben wahr, operative Aufgaben, insbesondere die Projektförderung, wurden der HA Hessen Agentur GmbH übertragen.

Frage 5. Nach welchen Kriterien werden die Mittelzuwendungen erteilt?

Die Kriterien für die Projektförderung basieren auf entwicklungspolitischen Grundlinien. Bevorzugt wird die in der Antwort zu Frage 2 angesprochene enge Verzahnung der entwicklungspolitischen Aktivitäten mit der Außenwirtschaft, weshalb Projektförderung im Bereich Private-Public-Partnership Vorrang eingeräumt wird. Vorhaben, die einen nachhaltigen Entwicklungsprozess unterstützen und dem Auf- und Ausbau marktwirtschaftlicher Strukturen in den Entwicklungsländern dienen, sind gewünscht, zum Beispiel im Bereich der Existenzgründungsförderung. Sektoral stehen somit Projekte, die durch wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zur Armutsbekämpfung beitragen können, und Einkommen schaffende Maßnahmen, beispielsweise durch Aus- und Weiterbildung, im Mittelpunkt. Regional werden bei den Mittelzuweisungen die mit der Außenwirtschaft abgestimmten Schwerpunktsetzungen beachtet. Dies bedeutet die Konzentration und Bündelung der Förderung auf Vorhaben in den Regionen Naher/Mittlerer Osten-Nordafrika (mit einem besonderem Schwerpunkt auf den Palästinensischen Gebieten), Südasien und China (insbesondere in den Partnerprovinzen Hunan und Jiangxi) und Zentralamerika und Andenregion in Südamerika. Sowohl Außenwirtschaft als auch entwicklungspolitische Zusammenarbeit können dadurch den hessischen Auftritt in den genannten Regionen gemeinsam verstärken. Des Weiteren kann auf Wunsch des Landtags Projektförderung für Vorhaben in den afrikanischen Ländern Mali und Malawi beantragt werden. Zusätzlich bildet die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit) einen weiteren sektoralen Schwerpunkt der hessischen entwicklungspolitischen Arbeit.

Frage 6. Welche konkreten Projekte wurden im Jahr 2005 und 2006 durch das Land gefördert (Aufschlüsselung bitte nach Schwerpunktregion, Projektträger, Projektbezeichnung und Zuwendungssumme)?

Eine Übersicht zur Projektförderung im Jahr 2005 ist beigelegt. Mit der Projektförderung im Jahr 2006 wurde die HA Hessen Agentur GmbH beauftragt, die Vergabe von Projektaufträgen an Partner aus dem Kreis der Nicht-Regierungsorganisationen ist noch nicht abgeschlossen.

Frage 7. Welche Überlegungen gibt es seitens der Landesregierung für den Einsatz freier Mittel in Höhe von schätzungsweise 63.000 € im zweiten Halbjahr 2006?

Im Haushaltsansatz des Förderprodukts Entwicklungszusammenarbeit für das Jahr 2006 sind 263.000 € veranschlagt. Die beantragte Fördersumme für kriteriengerechte Maßnahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit liegt auch im Jahr 2006 deutlich über der Summe der zur Verfügung stehenden Mittel. Bisher wurden bereits Bindungen im Umfang von 200.000 € eingegangen. Es ist vorgesehen, noch nicht gebundene Mittel für die Projektförderung in den Schwerpunktregionen sowie für die Inlandsarbeit einzusetzen. Über zum Teil notwendige Antragsmodifizierungen wird der Dialog mit den Projektträgern geführt.

Wiesbaden, 7. September 2006

**Dr. Alois Rhiel**

**Anlage**

Projektträger	Projektbezeichnung	Zuwendungssumme	Schwerpunktregion
World University Service, Wiesbaden	Infostelle Nord-Süd 2004	5.000,00 €	Inlandsarbeit
CIL, Frankfurt am Main	Fachtagung "Zu entdecken: Positionen der Eine-Welt-Arbeit in Hessen"	4.000,00 €	Inlandsarbeit
CIL, Frankfurt am Main	Programm "Vom EigenNutz und vom GemeinSinn: Neue Berufe für Familie, Nachbarschaft und Netzwerke"	4.500,00 €	Inlandsarbeit
Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V., Frankfurt am Main	In Hessen unterwegs für die Eine Welt, Forum und Ausstellung "Fairer Handel in Hessen"	8.000,00 €	Inlandsarbeit
InterRed, Frankfurt am Main	Umrüstung von mit Erdgas betriebenen Gaslampenköpfe für den Gebrauch mit Biogas	8.000,00 €	Inlandsarbeit
InWEnt gGmbH Wiesbaden	Förderung der Gründungsphase eines Landesnetzwerks hessischer entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen	360,00 €	Inlandsarbeit
InWEnt, Wiesbaden	<a href="#">Ch@t der Welten - HessenGlobale umwelt- und entwicklungspolitische Themen für Schule und Unterricht, „Phase 1“5</a>	7.500,00 €	Inlandsarbeit
Marburger Weltladen Initiative Solidarische Welt e.V., Marburg	Veranstaltungsreihe 2005 des Infozentrums Eine Welt/Marburger Weltladens	2.500,00 €	Inlandsarbeit
Weltläden in Hessen, Marburg	Regionale Vernetzung der Weltläden in Hessen 2005	2.000,00 €	Inlandsarbeit
Weltläden in Hessen, Marburg	Ausstellung "Fairer Handel in Hessen"	10.500,00 €	Inlandsarbeit
Haus Hohensolms, Heim und Reha-Zentrum für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung, Hohenahr	Bau einer dreijährigen Berufsschule für gehörlose Jugendliche in Kapsabet, Kenia	3.500,00 €	keine Schwerpunktregion Kenia
Bürgerpartnerschaft Dritte Welt e.V., Idstein	Renovierung der Msareni-Grundschule des Dorfes Njari/Tansania	6.000,00 €	keine Schwerpunktregion Tansania
Mwanga Sec. School-Hilfe e.V., Bad Homburg	Ausbau der Jungen-Unterkunft der Mwanga Secondary School in Mwanga-Kilimanjaro	7.000,00 €	keine Schwerpunktregion Tansania
Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freiherr-vom-Stein-Schule, Gladenbach	Erweiterung der Boarding School durch Bau von Schlafplätze für 60 Mädchen	9.500,00 €	keine Schwerpunktregion Tansania
World University Service, Wiesbaden	Kooperationsbüro Hessen-Palästina	15.300,00 €	Schwerpunktregion Naher/Mittlerer Osten - Nordafrika Palästina
Christoffel-Blindenmission, Bensheim	Armutsbekämpfung und Verbesserung der Lebensqualität von gehörlosen und hörgeschädigten Frauen und Jugendlichen im Gaza Streifen	25.000,00 €	Schwerpunktregion Naher/Mittlerer Osten - Nordafrika Palästina
InWEnt, Wiesbaden	Wirtschaftsförderung in Palästina	14.000,00 €	Schwerpunktregion Naher/Mittlerer Osten - Nordafrika Palästina
Kooperations-Beauftragter in Palästina	Präsentation einer Katalogausstellung hessischer Firmen in Palästina	1.000,00 €	Schwerpunktregion Naher/Mittlerer Osten - Nordafrika Palästina

<b>MATI e.V., Wiesbaden</b>	Berufsqualifizierende Ausbildung zum Elektriker für 16 Jugendliche	<b>7.500,00 €</b>	Schwerpunktregion Südasiens und China Bangladesch
<b>MATI e.V., Wiesbaden</b>	Einkommen schaffen für benachteiligte Frauen aus der Region Churkei, Distrikt Mymensingh durch Teichfischzucht	<b>12.500,00 €</b>	Schwerpunktregion Südasiens und China Bangladesch
<b>Netz e.V., Wetzlar</b>	Selbsthilfe für extrem arme Familien	<b>10.000,00 €</b>	Schwerpunktregion Südasiens und China Bangladesch
<b>Netz e.V., Wetzlar</b>	Didaktische Kiste zu Bangladesch	<b>1.500,00 €</b>	Schwerpunktregion Südasiens und China Bangladesch
<b>Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V., Frankfurt am Main</b>	Erhöhung des Grundwasserspiegels sowie Errichtung eines Modells für einkommensschaffende Maßnahmen in Nagpur/Maharashtra in Indien	<b>4.000,00 €</b>	Schwerpunktregion Südasiens und China Indien
<b>Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Bensheim</b>	Dorfentwicklungsprogramm Kancheepuram	<b>23.800,00 €</b>	Schwerpunktregion Südasiens und China Indien
<b>Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Bensheim</b>	Bildungsmaßnahme an Schulen, Aktionstage "Komm mit mir nach Indien"	<b>6.000,00 €</b>	Schwerpunktregion Südasiens und China Indien
<b>World University Service, Wiesbaden</b>	Beschäftigungs- und Existenzgründungsförderung für Frauen aus einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen in Santiago de Chile	<b>7.000,00 €</b>	Schwerpunktregion Zentralamerika und Andenregion in Südamerika Chile
<b>Nicaragua-Initiative Hanau</b>	Umgestaltung und Ausstattung des Ausstellungsbereichs zur Thematik des Kaffeeanbaus im "Ökologischen Museum der Trockenen Tropen" in Diriamba/Nicaragua	<b>3.000,00 €</b>	Schwerpunktregion Zentralamerika und Andenregion in Südamerika Nicaragua
<b>Nicaragua-Initiativgruppe Neu-Isenburg e.V., Neu-Isenburg</b>	Bau und Einrichtung von Kinderspeisungszentren (Comedores Infantiles) auf dem Land bei Nandaime /Nicaragua	<b>4.400,00 €</b>	Schwerpunktregion Zentralamerika und Andenregion in Südamerika Nicaragua
<b>Nicaragua-Solidaritätsgruppe an der Janusz-Korczak-Sonderschule (Langen) und Helen-Keller-Sonderschule (Oberursel)</b>	Stärkung der Betreuung von Behinderten in Diriamba/Nicaragua	<b>1.500,00 €</b>	Schwerpunktregion Zentralamerika und Andenregion in Südamerika Nicaragua
<b>PANIC Para Nicaragua, Offenbach</b>	Projekt Pellibey Schaf- und Hühnerzucht in Ochomogo/Belen	<b>1.900,00 €</b>	Schwerpunktregion Zentralamerika und Andenregion in Südamerika Nicaragua